



Pflegekammer NRW

**8. Netzkonferenz Pflege im Kreis Höxter
Kreishaus Höxter
24. April 2018**

**Hans-Josef Börsch,
Mitglied im Vorstand der Landespflegekammer Rheinland-
Pfalz, Leiter Ressort Recht/Strategie
Vorsitzender Ausschuss Satzungen/Recht**



Motivation

**„In Zukunft wird nicht mehr über
- sondern - mit der Pflege gesprochen“**

**Gemeinsam treten wir für die
öffentliche Akzeptanz als
eigenständiger Heilberuf an.**





Aufgaben der Kammer

Rückblick Kammeraufbau

Aktuelle Situation der Landespflegekammer

Kammern, Berufsverbände und Gewerkschaften

Ausblick Landespflegekammern

Ausblick Bundespflegekammer



Aufgaben der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz



Aufgaben der Landespflegekammer

§ 3 HeilBG

(1) Die Kammern wirken **bei den Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens mit**. Sie haben beim Erlass von Satzungen und bei der Wahrnehmung ihrer sonstigen Aufgaben die hierfür geltenden gesetzlichen Vorgaben und das Interesse des Gemeinwohls im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens zu beachten.

Sie nehmen auch die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Kammermitglieder in ihrer Gesamtheit wahr



Gesundheitlich / pflegerische
Versorgung der Bevölkerung



Interessenvertretung für ihre
Mitglieder





Warum ist eine Pflegekammer notwendig ?

Aus Sicht der **Bevölkerung** weil :

- sie die **Sicherung** einer sachgerechten professionellen pflegerischen Versorgung für Bürgerinnen und Bürger nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen gewährleistet,
- sie die Bevölkerung vor **unqualifizierter Pflege** schützt,
- sie als **Beratung und Informationsstelle** für die Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zum Verbraucherschutz leistet



Warum ist eine Pflegekammer notwendig ?

Aus Sicht der **Politik, öffentliche und private Einrichtungen**, weil:

- Sie die **beruflichen Interessen** ihrer Mitglieder **bündeln**
- Die Pflegekammer **Ansprechpartner** für die Belange der Pflege sind
- Sie **kompetente Beratung** im politischen Entscheidungsprozess bietet
- Sie die **ordnungsgemäße Berufsausübung** der Kammermitglieder im Allgemeininteresse gewährleistet
- Sie die berufsangehörigen in einem **Register** erfassen und somit die Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation in der Pflege besser einschätzen werden kann.



Warum ist eine Pflegekammer notwendig ?

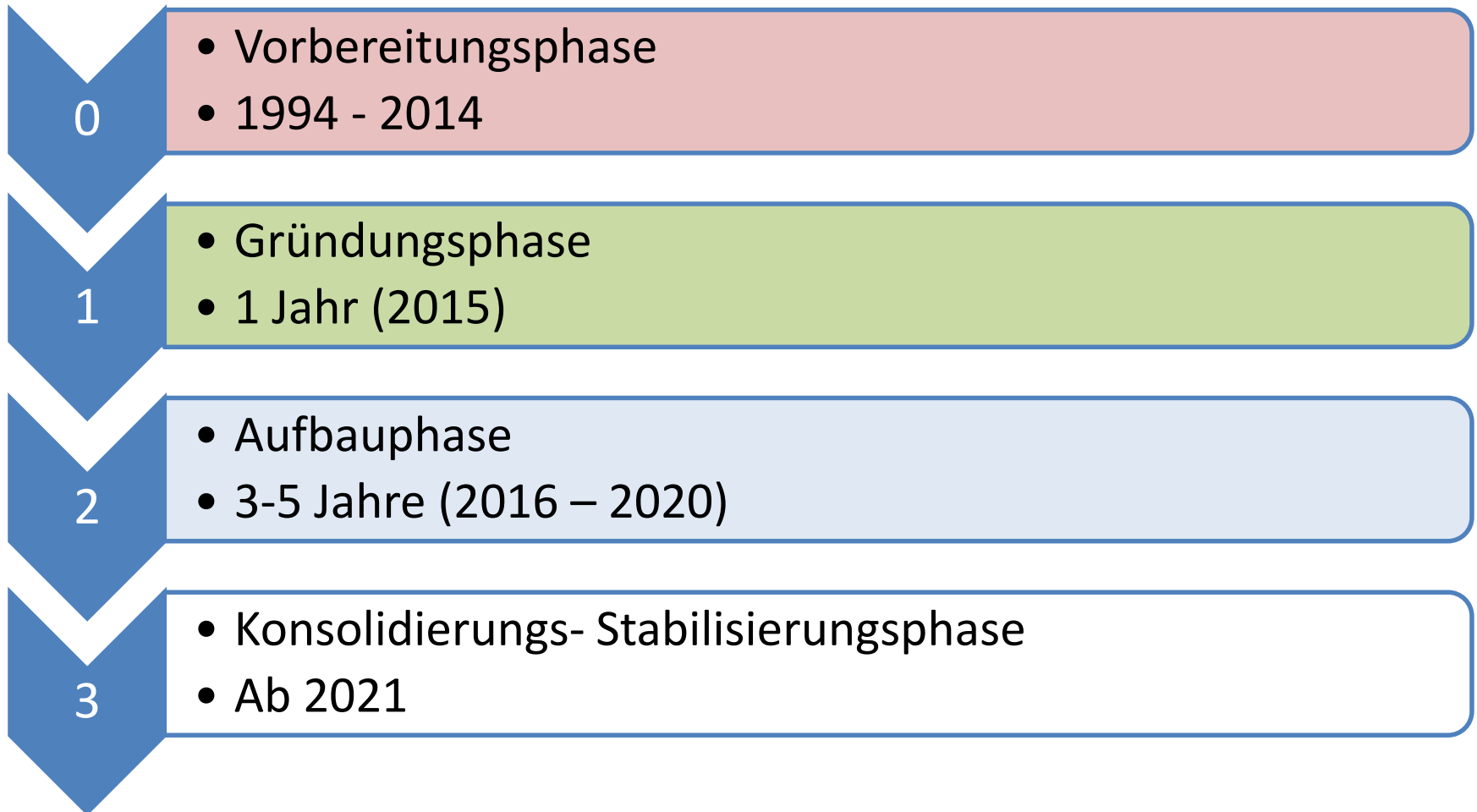
Aus Sicht der **Pflegenden**, weil:

- sie gemeinwohlorientiert die **Interessen der Pflegenden** gegenüber der **Öffentlichkeit** vertritt
- die **formelle Gleichstellung** z.B. mit der ärztlichen Landesvertretung die Pflegenden in der Gesellschaft aufgewertet und stärkt
- die Pflegekammern ein Kompetenz- und Servicezentrum darstellt, welches die Mitgliedern **bei beruflichen Fragen beratend** zu Seite stehen,
- die **demokratische Willensbildung** der Pflegenden ausgeweitet wird,
- Sie **Selbst- statt Fremdbestimmung** für die Pflege sichert



Rückblick Kammerreraufbau in Rheinland-Pfalz

Phasen der Pflegekammerentwicklung





Der Abstimmungsprozess zur Pflegekammer.



1

bis 18.03. !!!

Registrierung
(Antrag,
Berufszulassung,
Bescheinigung des
Arbeitgebers)

2

Wahlunterlagen,
Wahlscheine mit
Registrierungsnummer
werden versendet

3

bis 25.03. !!!

Stimmabgabe
zur
Pflegekammer
(Postweg oder
Internet)



Abstimmung über die Einrichtung einer Pflegekammer in Rheinland-Pfalz

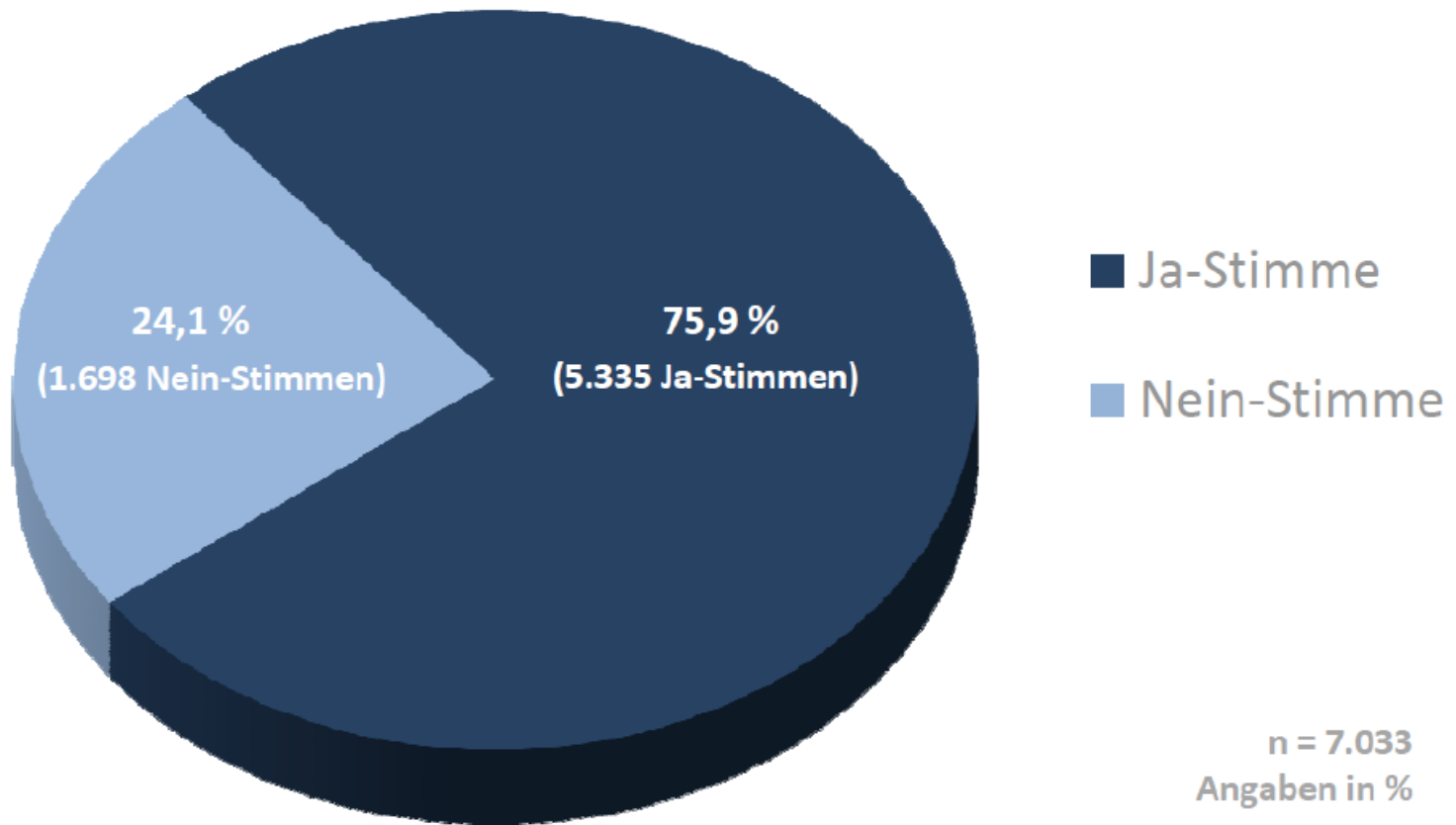


Abb. 2: Endergebnis der Abstimmung. Verteilung der gültigen „Ja“- und „Nein“-Stimmen

The background of the slide features a series of wavy, parallel stripes in shades of blue and white, creating a dynamic, flowing effect. The stripes are more densely packed on the left side and become more widely spaced and more horizontal towards the right side.

Gründungskonferenz

Mitglieder der Gründungskonferenz

Vorsitzende: Sr. M. Basina Kloos

Stellvertretung: Prof. Peter Mudra, Karola Fuchs, Dr. Markus Mai

Kinderkrankenpflege

- Christa Wollstädter

Krankenpflege

- Nadja Peter

Krankenpflegehilfe

- Diana Lißmann

Altenpflege

- Katja Kruse-Beckers

Migration

- Karim Elkhawaga

Gäste

- Geschäftsstelle
Gründungskonferenz
- Büro Sr. Basina

Schulen

- Gabi Müller-Seng
- Mieke Schroeder-Jächel

Pflegewissenschaft

- Prof. Dr. Ingeborg
Löser-Priester
- Prof. Dr. Frank Weidner
- Prof. Dr. Renate
Stemmer

Gast

Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demographie

Mitarbeitervertretung

- Hans-Josef Börsch

Berufsverbände

- Dr. Helmut Müller
- Andrea Kiefer
- Dr. Markus Mai

Ver.di

- Karola Fuchs

Krankenhausgesellschaft

- Dr. Werner Schwartz

Pflegegesellschaft

- Sebastian Rutten

Ziele der Gründungskonferenz

Öffentlichkeitsarbeit zur Landespflegekammer

- Umfassende Information der Pflegenden
- Erläuterung der Aufgaben und Leistungen
- Darstellung des Gründungsprozesses
- Aufnahme von Anregungen, Wünschen und Kritik
- ...

Vorbereitung der Landespflegekammer

- Stellungnahme zum Heilberufsgesetz
- Vorbereitende Arbeiten zur Kammergründung:
 - Registrierung
 - Wahlen
 - Organisation
 - Finanzierung
 - ...

Gründungskonferenz - Informationsveranstaltungen

Veranstaltungsart	Registrierte Teilnehmer	Hochrechnung
Allgemeine Informationsveranstaltungen	991	1026
Vorträge, Kongress-und Tagungsbeiträge	4297	4469
Gründungskonferenzen vor Ort	3834	4434
insgesamt	9122 (221 Veranstaltungen)	9931 (237)

Tabelle 8: Gesamtbilanz & Hochrechnung Teilnehmer

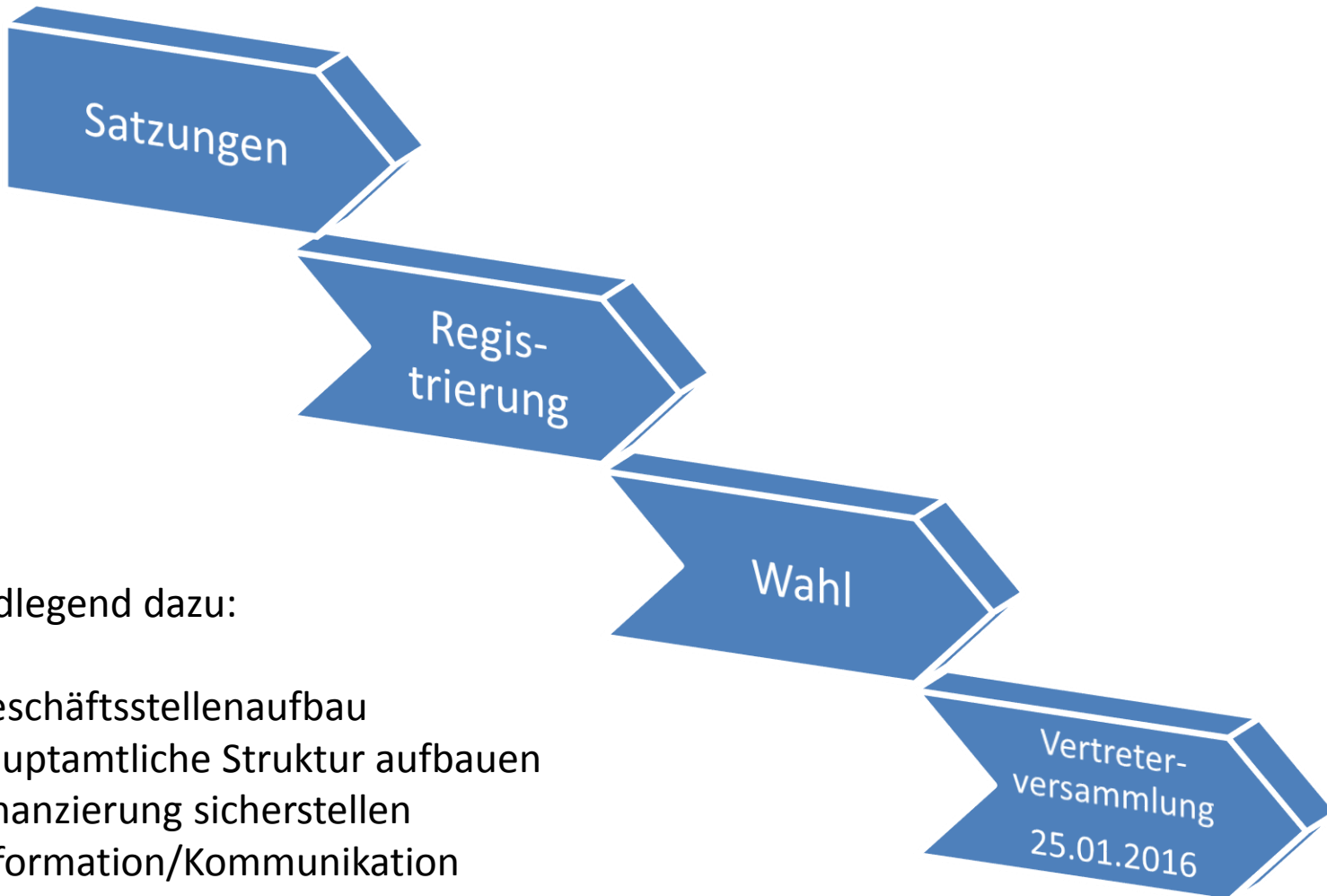


Je besser die Kolleginnen und Kollegen informiert sind umso größer ist die Zustimmung zur Pflegekammer



Gründungsausschuss Registrierung und Wahl

Aufgaben des Gründungsausschusses



Grundlegend dazu:

- Geschäftsstellenaufbau
- hauptamtliche Struktur aufbauen
- Finanzierung sicherstellen
- Information/Kommunikation

Daten zur Wahl

KAMMER
WAHL
2015

- Listenwahl
- Stichtag der Briefwahl war der 11.12.2015
- 17 Unterschiedliche Listen sind zugelassen
- Kampagne zum Wahlauf Ruf/Wahlmotivation!!!
- Wahlwerbung durch Wahllisten
- 81 Sitze in Vertreterversammlung
- Unabhängiger Wahlausschuss verantwortlich für Wahl





Wahllisten

- Landeslisten (landesweite Orientierung)
- Regionale Listen
- Unternehmensbezogene Listen
- Spartenlisten
 - Ambulante Pflege
 - Ausbildung
 - Außerklinische Intensivpflege
 - Psychiatrische Pflege
- 488 Kandidat(inn)en
- Ca. 5.000 Unterstützer

Wahl“kampf“

Neue Formen des berufspolitischen Engagements (Auswahl beliebig)

Präsentation



Twitter



You tube



Flyer



Tageszeitungen

Den Pflegekräften eine politische Stimme geben

Erstmals werden Vertreter zur Landespflegekammer gewählt – Marcel Schäfer führt südwestpfälzische Liste an



Marcel Schäfer will „auf Augenhöhe mit der Politik“ sein. Er strebt nach einer politischen Stimme für die Pflegekräfte in der Landespflegekammer. Er ist Mitglied im Vorstand der Landespflegekammer und alle registrierten Pflegekräfte im Land zugehörige Mitglied. Er ist der erste Vertreterwahl der Kammer, die sich als Interessenvertretung der Pflegeberufe sieht. 17 Listen kandidieren für das „Zukunft“ der Kammer, die Vertreterversammlung, die 81 Sitze hat. Aus der Vertreterversammlung rekrutiert sich das Personal für die Ausschüsse, Beiräte und den Vorstand.

Die Landespflegekammer wählt am 11. Dezember ihre Vertreterversammlung. Mit am Start ist als regionale Liste die „Kammervertretung Südwestpfalz“ mit ihrem Spitzenkandidaten Marcel Schäfer. Er arbeitet im Städtischen Krankenhaus und stammt aus Hermesberg. In der Landespflegekammer sind alle registrierten Pflegekräfte im Land zugehörige Mitglied. Er ist der erste Vertreterwahl der Kammer, die sich als Interessenvertretung der Pflegeberufe sieht. 17 Listen kandidieren für das „Zukunft“ der Kammer, die Vertreterversammlung, die 81 Sitze hat. Aus der Vertreterversammlung rekrutiert sich das Personal für die Ausschüsse, Beiräte und den Vorstand.

Pflegekraft mit ihrem nicht gerade sprichwörtlichen Gehalt. Über die Bundeskommission oder nicht. Wie hoch der Betrag sein wird, ist noch völlig offen. Das liegt erst die Vertreterversammlung fest, so Schäfer. Er selbst ist für einen möglichst geringen Beitrag. „Wir dürfen nicht den Anschein einer Sanktion haben.“ Die Kammer verleiht der Pflege eine eigene Stimme und sei eine Chance, die berufspolitischen Interessen der Pflegenden deutlich machen zu können. Schäfer selbst kandidiert, weil er die Vertretung der Sitze nicht dem Zufall überlassen will. „Unsere Region profitiert von einem eigenen Vertreter in Mainz“, ist sich der 20-Jährige sicher. „Ich bin ein politischer Mensch“, meint der Gesundheitswissenschaftler, der im Pflanzentrum Krankenhaus im Landkreis Alzey-Landau arbeitet und Mitglied der CDU ist. Bis zum 11. Dezember ist für Schäfer und sein Team nun Wahlkampf angesagt. Veranstaltungen werden angeboten und alle Pflegefachberufe der Region sollen besucht werden, um vor Ort mit den Pflegenden zu sprechen. Als Wahlleiter fungieren er unter anderem, die Einstellung von mehr ausgebildeten Pflegepersonal in jeder Einrichtung, der Schaf-

anderem Kandidaten zur Kammerwahl auch Listen sprechen für psychische Pflege oder Unmündliche. Schäfer und sein Team aus 13 Kandidaten bruchstücklich auch nicht allein auf die Region Südwestpfalz, mit den Städten Pirmasens und Zweibrücken. „Wir machen Wahlkampf von Landau bis Kusel“, Schäfer hofft auf zwei Mandate in der Vertreterversammlung. Schäfer selbst kandidiert, weil er die Vertretung der Sitze nicht dem Zufall überlassen will. „Unsere Region profitiert von einem eigenen Vertreter in Mainz“, ist sich der 20-Jährige sicher. „Ich bin ein politischer Mensch“, meint der Gesundheitswissenschaftler, der im Pflanzentrum Krankenhaus im Landkreis Alzey-Landau arbeitet und Mitglied der CDU ist. Bis zum 11. Dezember ist für Schäfer und sein Team nun Wahlkampf angesagt. Veranstaltungen werden angeboten und alle Pflegefachberufe der Region sollen besucht werden, um vor Ort mit den Pflegenden zu sprechen. Als Wahlleiter fungieren er unter anderem, die Einstellung von mehr ausgebildeten Pflegepersonal in jeder Einrichtung, der Schaf-

Homepage

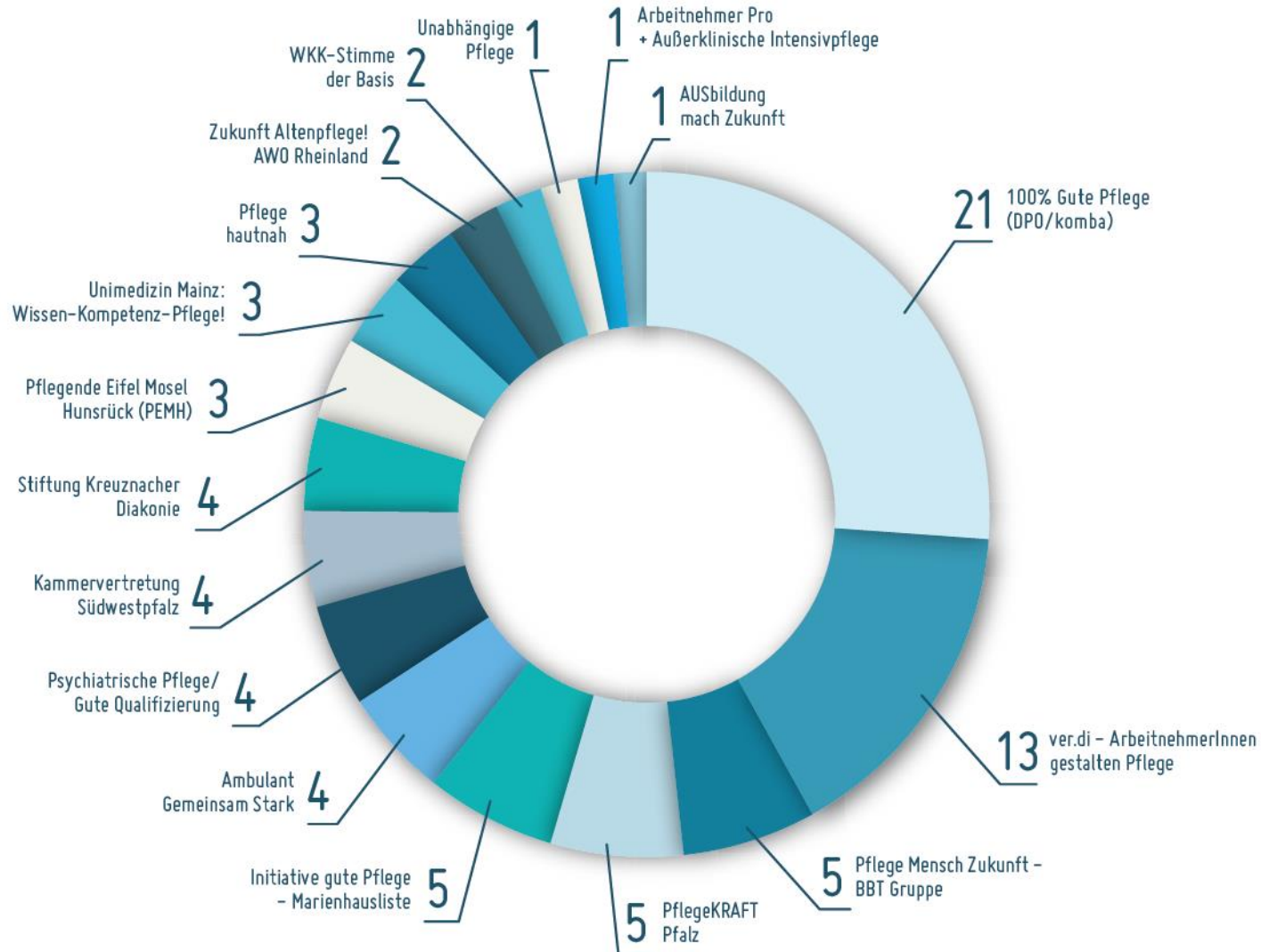




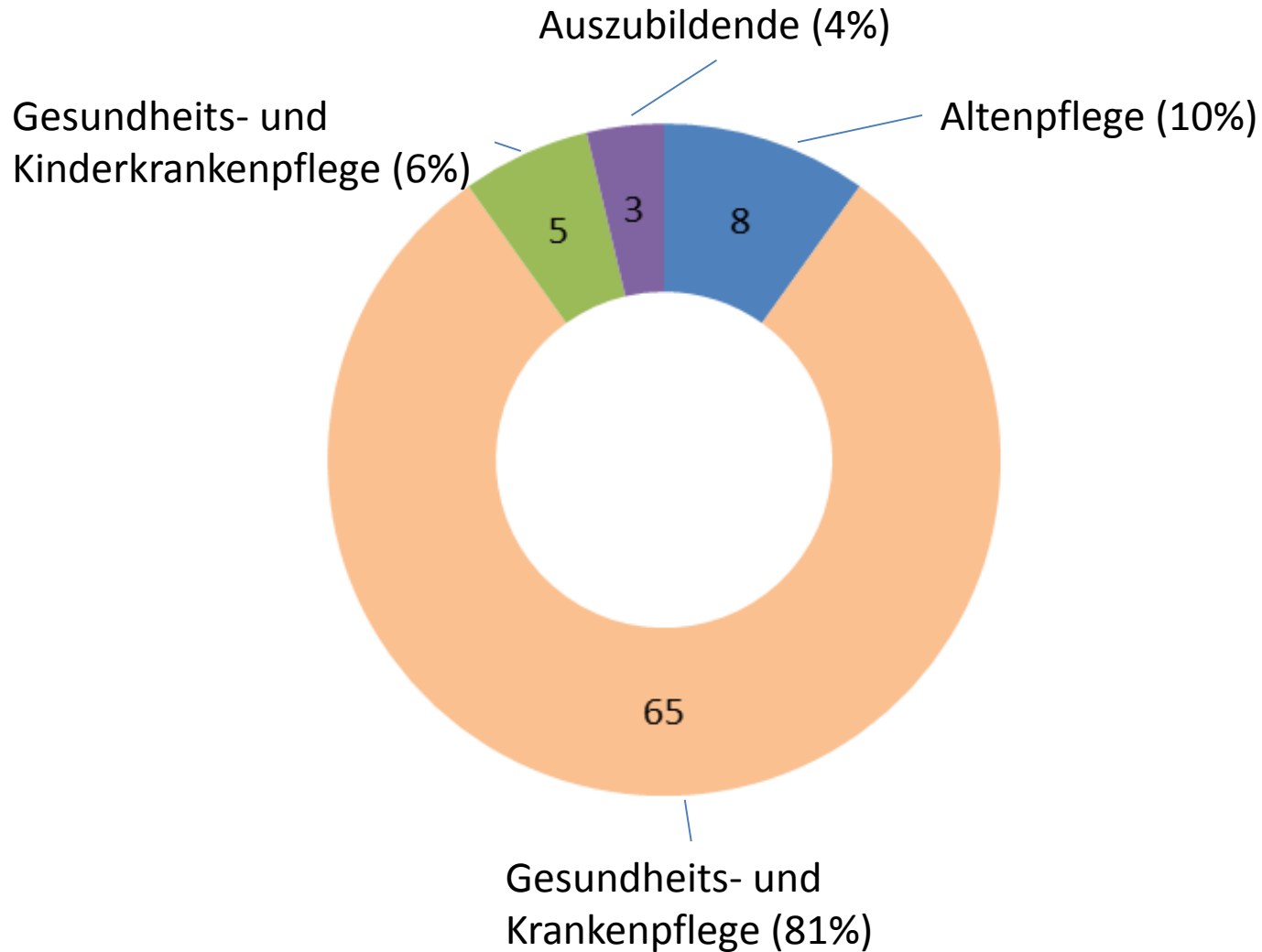
Wahlbeteiligung

- | | |
|--|----------------|
| • Wahlberechtigt | 25.813 |
| • Gültige Stimmen | 11.192 (43,4%) |
| • Wähler(inn)en | |
| • Altenpflege | 1.532 (35,47%) |
| • Gesundheits- und Kinderkrankenpflege | 1.076 (47,38%) |
| • Gesundheits- und Krankenpflege | 8.439 (44,79%) |
| • Sonstige | 145 (37,66%) |
- Regionale Unterschiede in der Wahlbeteiligung je nach Listenpräsenz!

Wahlergebnis(Sitzverteilung)



Vertreterversammlung (Berufsgruppen)





Kammeraufbau in Rheinland-Pfalz

AUSSCHÜSSE

- Weiterbildung Fortbildung
- Schlichtungsausschuss
- Beitragsordnung
- Satzungsrecht
- Finanzen Finanzprüfung

ARBEITSGRUPPEN

- Langzeitpflege
- Junge Kammer
- Berufsordnung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Berufsfeldentwicklung
- Ethik

BEIRÄTE



Gemeinsamer Beirat mit der Landespflegekammer und der Landespsychotherapeutenkammer

MITGLIEDER

LANDESPFLEGEKAMMER RLP

VERTRETERVERSAMMLUNG



81 GEWÄHLTE VERTRETERINNEN UND VERTRETER DER MITGLIEDER DER LANDESPFLEGEKAMMER RLP

VORSTAND



- Dr. Markus Mai**
Präsident
Außenvertretung
Pflegepolitik
- Sandra Postel**
Vizepräsidentin
Außenvertretung
Kommunikation
- Andrea Bergsträßer**
Berufsfeldentwicklung
- Hans-Josef Börsch**
Recht
Satzung
- Angelika Broda**
Qualitätsmanagement
- Esther Ehrenstein**
Bildung
- Karim Elkhawaga**
Finanzen
- Renate Herzer**
Ethik
- Christa Wollstädter**
Mitglieder

AUFBAU UND STRUKTUR

GESCHÄFTSSTELLE



Dr. Susanne Wagenmann
Geschäftsführerin



Carolin Faltin
Geschäftsbereich
Administration



Benjamin Henze
Geschäftsbereich
Kommunikation



Judith Seidel
Geschäftsbereich
Pflegeberufsentwicklung



Ursula Jendrszczok
Referentin des Vorstands



Meret Lobenstein
Stabsstelle Recht

Erhebt und legt zur Entscheidung vor

wählt und beauftragt

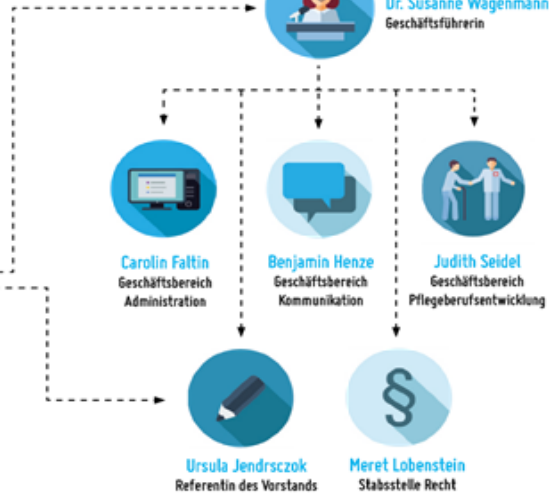
wählt und beauftragt

Beratung und Austausch

wählt

wählt und beauftragt

berichtet





Mitgliedschaft

Mitglied per Se

Jeder/jede Berufsangehörige der Altenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Gesundheits- und Krankenpflege,

die/der in Rheinland-Pfalz eine Tätigkeit ausübt,

„bei der berufsgruppen-spezifische Fachkenntnisse angewendet oder verwendet werden“.

Freiwillige Mitglieder

Angehörigen der drei Pflegeberufe, die früher in Rheinland-Pfalz tätig waren

sowie

Schüler, die in Rheinland-Pfalz in der Pflegeausbildung sind.

Auch Freiwillige Mitglieder

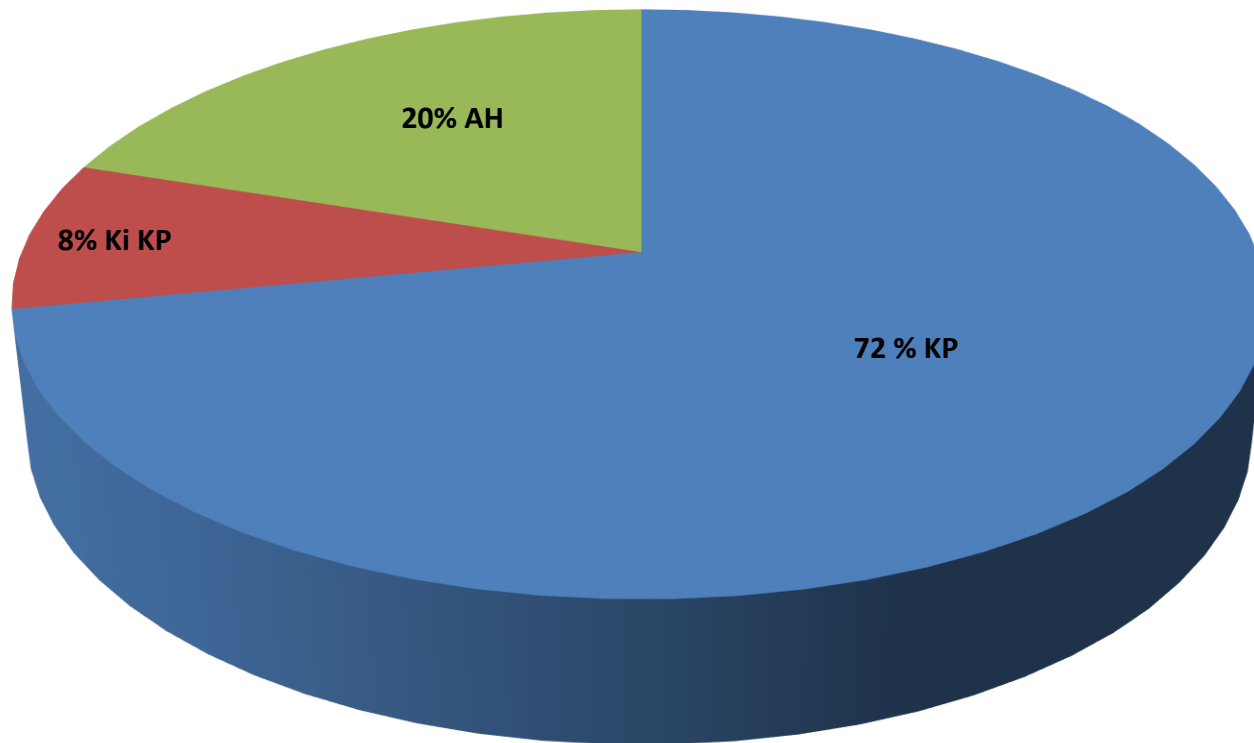
Alle in der Altenpflege- oder Krankenpflegehilfe Tätigen, die eine mindestens einjährige Ausbildung mit staatlicher Anerkennung abgeschlossen haben.

Angehörigen der drei Pflegeberufe, die in **anderen Bundesländern** tätig sind

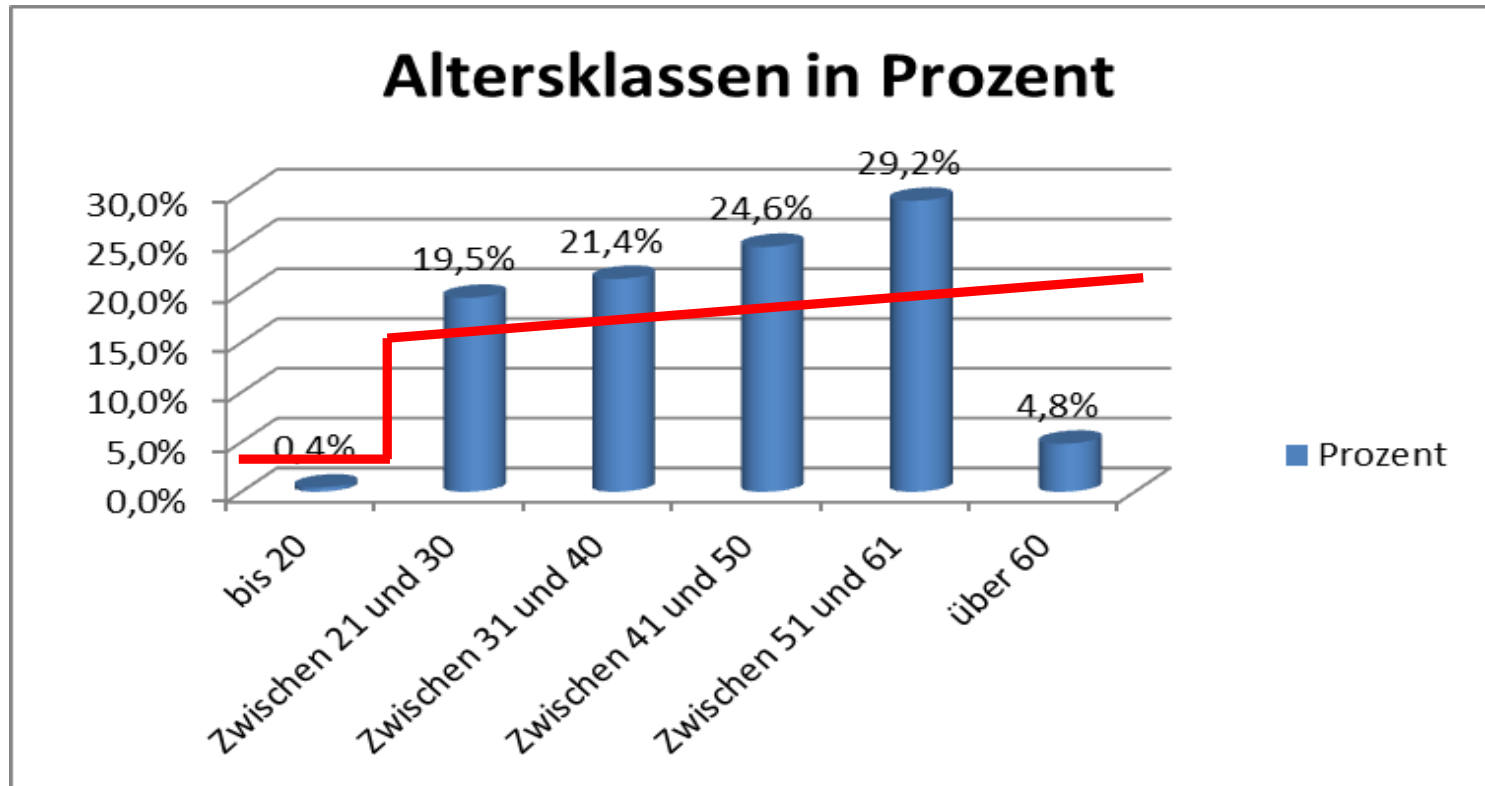
... und mit der Mitgliedschaft in der Landespflegekammer RLP ein politisches Zeichen setzen wollen.



Verteilung der Mitglieder auf die Berufsgruppen



Statistik: Alter der Mitglieder



Gefahr: Massiver Verlust an Pflegefachkompetenz

Vertretung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit Information der Mitglieder

Navigation



Der erste Pflergetag Rheinland-Pfalz war ein großer Erfolg! Wir bedanken uns bei über 1200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Partnern und allen Unterstützern.

Sie haben einen interessanten Vortrag verpasst? Auf der Seite des Pflergetags 2017 stehen viele Präsentationen zum Download und nachlesen bereit.

SAVE THE DATE:
Am 17. April 2018 findet der Pflergetag Rheinland-Pfalz 2018 in der Rheingoldhalle in Mainz statt.

[Zur Webseite des Pflergetags 2017](#)

LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

DAS SIND WIR

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (KdöR)

Alles Wichtige zu Aufbau und Entwicklung

➔

Mitgliedschaft und Mitgliedsbeitrag

So geht's 1

➔

PFLERGEKAMMER – Das Magazin

Hier geht's zur digitalen Ausgabe:
PFLERGEKAMMER – INTERAKTIV

➔

Seite Postfach Benachrichtigungen Statistiken Beitragsoptionen Einstellungen Hilfe

**100%
DEINE
KAMMER**

**DIE DRITTE
AUSGABE
JETZT GRATIS
LESEN!**

PFLERGEKAMMER
interaktiv
Das Magazin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz
@Landespflegekammer

Startseite
Info
Fotos
Veranstaltungen
Bewertungen
Notizen
Videos
Beiträge
Dienstleistungen
Shop
Gruppen
Angebote
Community
[Hervorheben](#)
Promotions verwalten

Schreib etwas...

Foto oder Video teilen

Dein Unternehmen bewerben

Live-Video starten

Anrufe erhalten

Nachrichten ablesen

Mache dein Unternehmen leichter auffindbar

Veranstaltung erstellen

Angebot erstellen

Alle anzeigen

2 Entwürfe
Letzte Entwurf geändert: Dienstag, 29. August um 09:42. Entwürfe anzeigen

Diese Woche

Gemeinschaftliche Organisation in Mainz
2,5 ★★★★★

Reaktionsquote: 100 %, Reaktionszeit: 8 Tage
Reagiere schneller, um das Banner zu verbessern

Gefällt 2.508 Mal +6 diese Woche
Jenny Pflergetag und 24 weiteren Freunden

Alle: 2.509 Abonnenten

Sellen-Feed anzeigen
Beiträge von Sellen, die du über deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert hast

Erzielte Reichweite von 3.169 in dieser Woche

17 Videoaufrufe diese Woche

PFLERGEKAMMER
interaktiv
Das Magazin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Medikamentenmanagement
ZU RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Abkürzungen & Periodik
GENERALISTIK
ENGLISCH KLARHEIT

Was's neu ist
DIE BERUFSSTANDSÄNDERUNG
EIN WICHTIGES INSTRUMENT

WIR SIND LIVE!

PFLERGEKAMMER INTERAKTIV – JETZT DIE ZWEITE AUSGABE ONLINE LESEN!

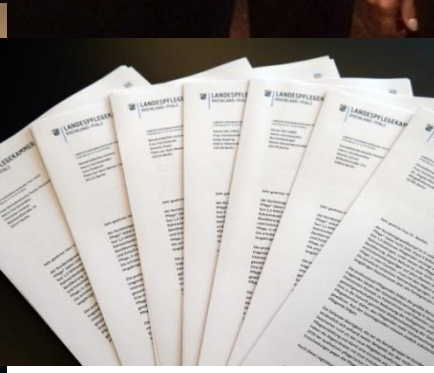
www.pflegekammer-rlp.de

**DIE ZWEITE
AUSGABE
JETZT GRATIS
LESEN!**

PFLERGEKAMMER
interaktiv
Das Magazin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz



Vertretung der Interessen in der Politik



Editorial 3

AM 24. SEPTEMBER WIRD DER NEUE DEUTSCHE BUNDESTAG GEWÄHLT

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER!

Viele Pflegenden spüren in ihrem Arbeitsalltag, warum pflegepolitische Themen in der Bundespolitik eine immer größere Rolle spielen und auch spielen müssen. Der stetig ansteigende Verdichtungsdruck der Aufgaben sind auch Folgen politischer Fehlentscheidungen. Eine ist aber allen politischen Akteuren bewusst: Die Sozial- und Gesundheitswesen wäre eine gute Verorgung in der Bundesrepublik nicht zu gewährleisten, Innovationen und eine in die Zukunft gesicherte Gesundheits- und Pflegeversorgung bedürfen aber auch, den Pflegeberufen mehr Verantwortung, Ressourcen und Gestaltungsmöglichkeiten zu geben.

Wir müssen also dringender stärkeren Einfluss auf die politischen Prozesse nehmen. Zum einen gelingt dies durch die aktive Arbeit der Pflegekammer mit den Entscheidungsträgern und Abgeordneten. Zum anderen kann jeder Einzelne mit seiner Wahlentscheidung dazu beitragen, Parteien zu stärken, die den Pflegenden zuhören und entsprechende Positionen ansetzen wollen. Dabei widmet sich diese Sonderausgabe des Kammermagazins mit zahlreichen komplexen Informationen der kurz bevorstehenden Bundestagswahl.

„Wir müssen dringender stärkeren Einfluss auf die politischen Prozesse nehmen.“

Ich möchte deutlich machen: Die Verbesserung der Verhältnisse für uns Pflegenden vor Ort hat Ihre Mitarbeit im Parlament. Der 24. September bietet uns also die Chance, darauf Einfluss zu nehmen. Aus diesem Grund ist es wichtig, das persönliche Stimmrecht zu nutzen, damit die Anliegen der beruflich Pflegenden nicht zu kurz kommen.

Manus macht, das als höchster Vertreter der Pflegenden in Rheinland Pfalz in seinem Interview sehr deutlich zum Ausdruck haben wir in der Vergangenheit einige Gesetzentwürfen erließen, die die pflegerische Versorgung verbessern sollten. Ort waren diese jedoch nicht weitreichend genug oder sind in für uns unbedingende Kompromisse genötigt.

Ich wünsche Ihnen eine gute und aufschlussreiche Unterhaltung mit dieser Lektüre und hoffe auf Ihre Teilnahme an der Bundestagswahl. Denn nur wer mitmacht, kann auch Einfluss nehmen! ☛

Manus
 Hans-Joachim Büsch
 Vorsitzende der Landespflegekammer
 Rheinland Pfalz

Unterstützung / Service für Mitglieder

- Fachberatung
 - Transport Bett oder Rollstuhl zum OP
 - Umsetzung Expertenstandards
 - Händedesinfektion
- Berufsrechtliche Beratung
 - Qualifikationsmix (Fachkraft/Helfer)
 - Delegation ärztlicher Leistungen
 - Ausbildung (Prüfung; schlechte Bedingungen)
- Ethische Beratung
 - Mobbing
 - Gewalt in der Pflege



Unterstützung / Service für Mitglieder

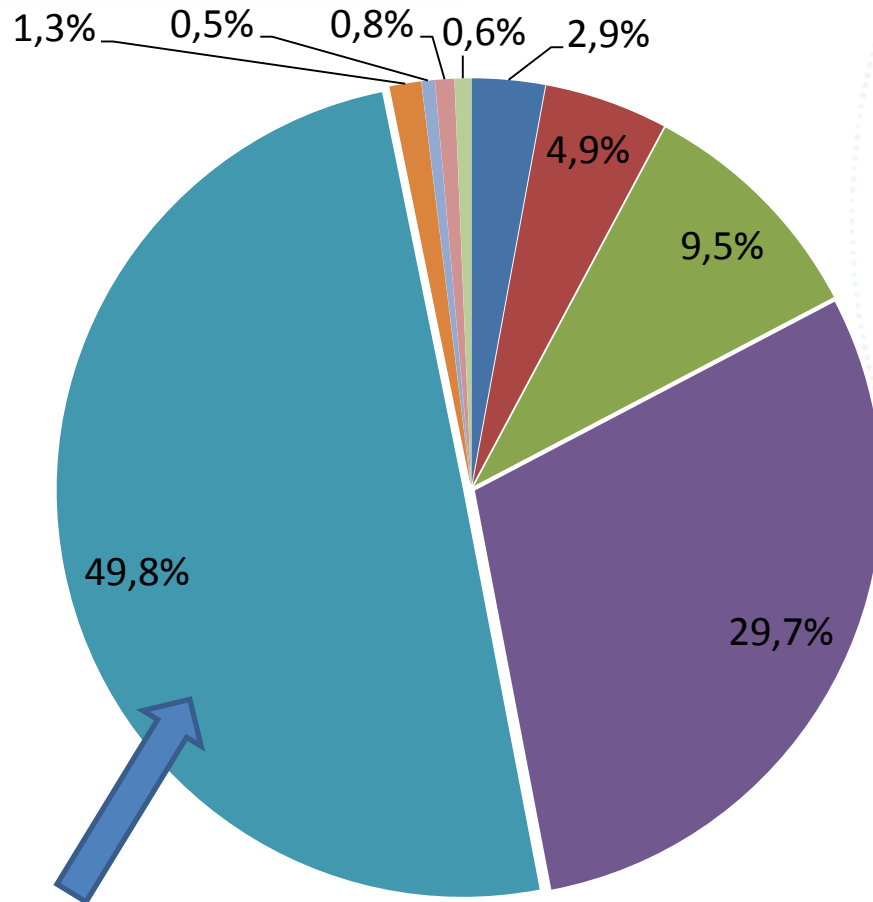
- Weitere Aspekte der Beratung
 - Unzufriedenheit mit Arbeitsplatz
 - Anfragen aus arbeitsrechtlichem Bereich (Weiterleitung)
- Schlichtungsstelle
- Regionale Ethikarbeitskreise
- Frage subsidiäre Haftpflicht
- Ermäßigung Kongresstickets (bis 45 %)



		Einkommen aus Pflegetätigkeit <small>(AN-Brutto/steuerepfl. Brutto)</small>	€/monatlich	€/jährlich
GERINGVERDIENER	Beitragsklasse 1	unter 500 €	2,50 €	30,00 €
	Beitragsklasse 2	500 € bis unter 1000 €	4,50 €	54,00 €
	Beitragsklasse 3	1.000 € bis unter 1.500 €	7,00 €	84,00 €
	Beitragsklasse 4	1.500 € bis unter 2.500 €	8,50 €	102,00 €
BASISBEITRAG	Beitragsklasse 5	2.500 € bis unter 4.500 €	9,80 €	117,60 €
HÖHERVERDIENER	Beitragsklasse 6	4.500 € bis unter 5.500 €	17,00 €	204,00 €
	Beitragsklasse 7	ab 5.500 €	25,00 €	300,00 €
FREIWILLIGE MITGLIEDER	§3 (3) Hauptsatzung Schüler	—	3,00 €	36,00 €
	§3 (3) Hauptsatzung andere	—	5,00 €	60,00 €
	§3 (4) Hauptsatzung <small>(Berufsangehörige in anderen Bundesländern)</small>	—	5,00 €	60,00 €



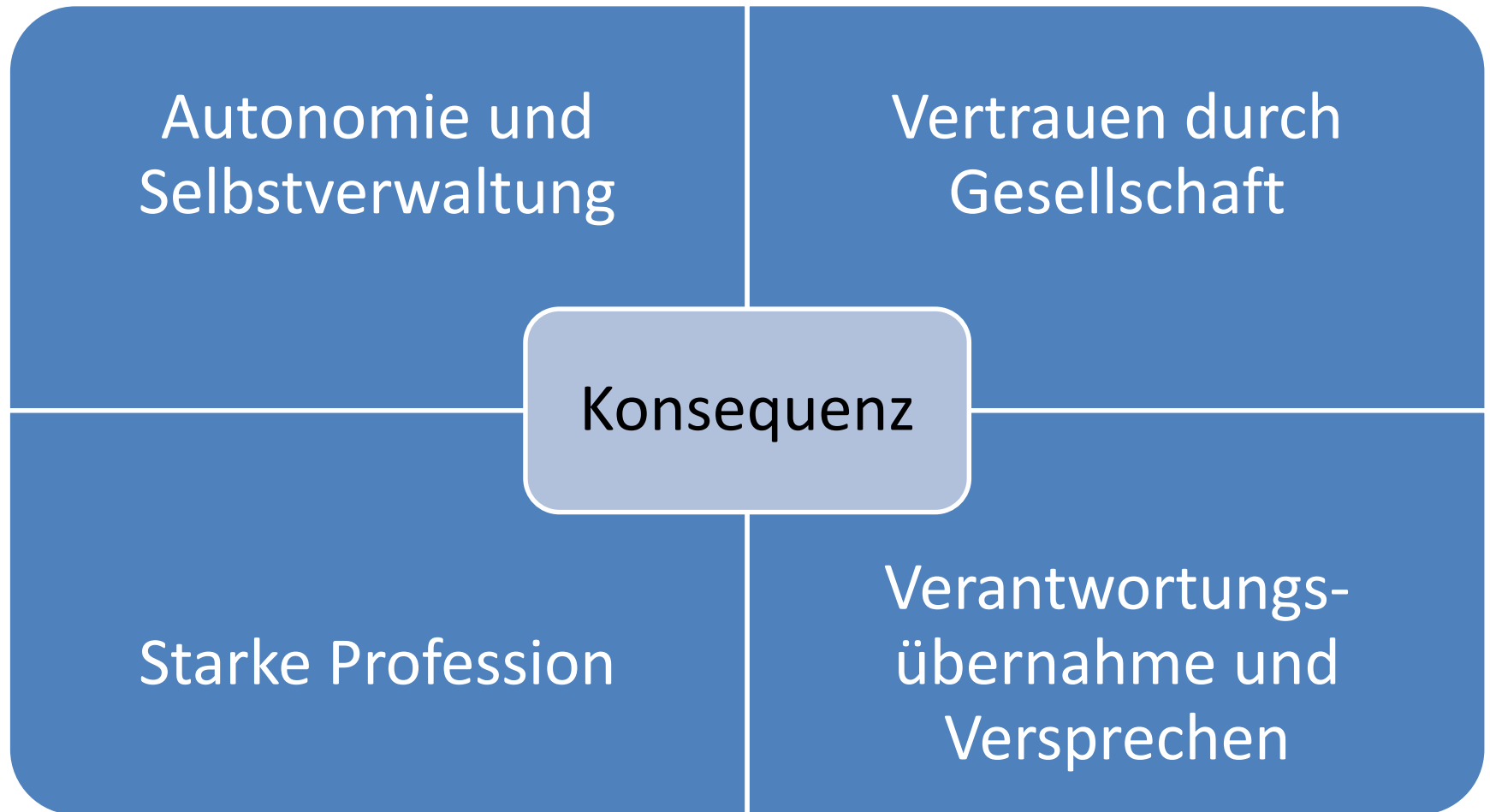
Mitglieder je Beitragsklasse (in %)



- Beitragsklasse 1
- Beitragsklasse 2
- Beitragsklasse 3
- Beitragsklasse 4
- Beitragsklasse 5
- Beitragsklasse 6
- Beitragsklasse 7
- FW Schüler
- Freiwillige alle anderen

In Beitragsklasse 5 befinden sich die meisten Mitglieder
➤ **49,8 % = Jahresbeitrag 117,60 €**

Pflege-(Kammern) sind kein Selbstzweck sondern Konsequenz !!



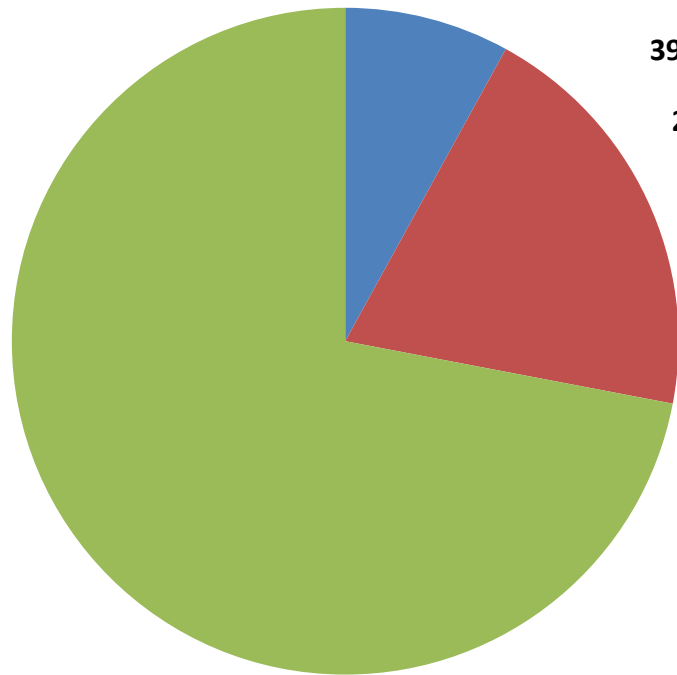


Aktuelles aus der Landespflegekammer RLP



Sachstand zur Registrierung

Registrierung Stand 01/2018



39.100 vollregistrierte Mitglieder

2.400 unvollständige Mitglieder

- 8% Kinderkrankenpflege
- 20% Altenpflege
- 72% Krankenpflege



4 K 438/16.MZ



Verkündet am: 6. April 2017

gez. Altheim

Justizbeschäftigte als Urkunds-
beamtin der Geschäftsstelle

VERWALTUNGSGERICHT MAINZ

URTEIL

IM NAMEN DES VOLKES

EINGANG

† 8. April 2017 E

rohwedder | partner
55116 Mainz, Kaiserstr.



Definition:

Die Berufsordnung regelt die Rechte und Pflichten der Mitglieder der Berufsgruppe gegenüber den Patienten/ Bewohnern/ Klienten/ Gästen/..., den Berufskollegen und der Pflegekammer.

Die beruflich Pflegenden in Rheinland-Pfalz können über ihre Kammer zum ersten Mal die relevanten Regeln ihrer Berufsausübung selbst aufstellen.

→ Wir entscheiden selbst über unserer Berufsordnung!





Ab 01.01.2018 regelt die Landespflegekammer die Weiterbildungen der Pflege in Rheinland-Pfalz selbständig

- Abnahme von Prüfungen
- Zulassung der Weiterbildungsstätten und Weiterbildungen
- Gestaltung und Weiterentwicklung der Ausgestaltung der Weiterbildung
(Modularisierung, Anerkennung schon erbrachter Leistungen)
- Gilt für neue und für laufende Weiterbildungen





 LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

09. November 2017

GEMEINSAMER FACHTAG

Kultur der Wertschätzung und des Hinschauens

Tabus abbauen, indem man über sie spricht

 Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

PflegeGesellschaft
Rheinland-Pfalz

- 
1. Fachtag zum Thema „Gewalt gegen zu Pflegende“ veranstaltet

Thema „Gewalt in der Pflege“ wird fortlaufend von der Arbeit der Kammer fokussiert!

Expertengremium ins Leben gerufen das sich nun mit dem Themenfeld der „Gewalt gegen Pflegende“ beschäftigt.



Wer?	vertritt wen?	Mit welchem Ziel?
Pflegekammer	Mitglieder Bürger/innen	<ul style="list-style-type: none">- Sicherstellung fachgerechter Pflege (Bsp. WBO; BO)- Schutz der Bevölkerung vor unsachgemäßer Pflege (Standesaufsicht)- Interessensvertretung der Mitglieder und der Gesellschaft- „Parlament der Pflegenden“ (demokratisch legitimiert)- Ansprechpartner für Berufsangehörige und Bürgerinnen und Bürger- Lobbyarbeit
Berufsverband	Berufsangehörige	<ul style="list-style-type: none">- Lobbyarbeit, bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen- Netzwerkbildung innerhalb der Berufsgruppe- Weiterentwicklung der Pflege- Gremienarbeit
Gewerkschaft	Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">- Leistungsorientierte Vergütung und gute, bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen



Der Dreiklang

Kammer

PFLEGE

Gewerkschaft

Berufsverband

Pflegekammer, Berufsverbände
und Gewerkschaften müssen
gemeinsam die Interessen der
PflegerInnen vertreten !

The background features a series of wavy, parallel lines in shades of blue and white, creating a sense of movement and depth. The lines are more densely packed on the left and become more sparse and wavy towards the right.

Ausblick Bundespflegekammer

Pflegekammern in Europa

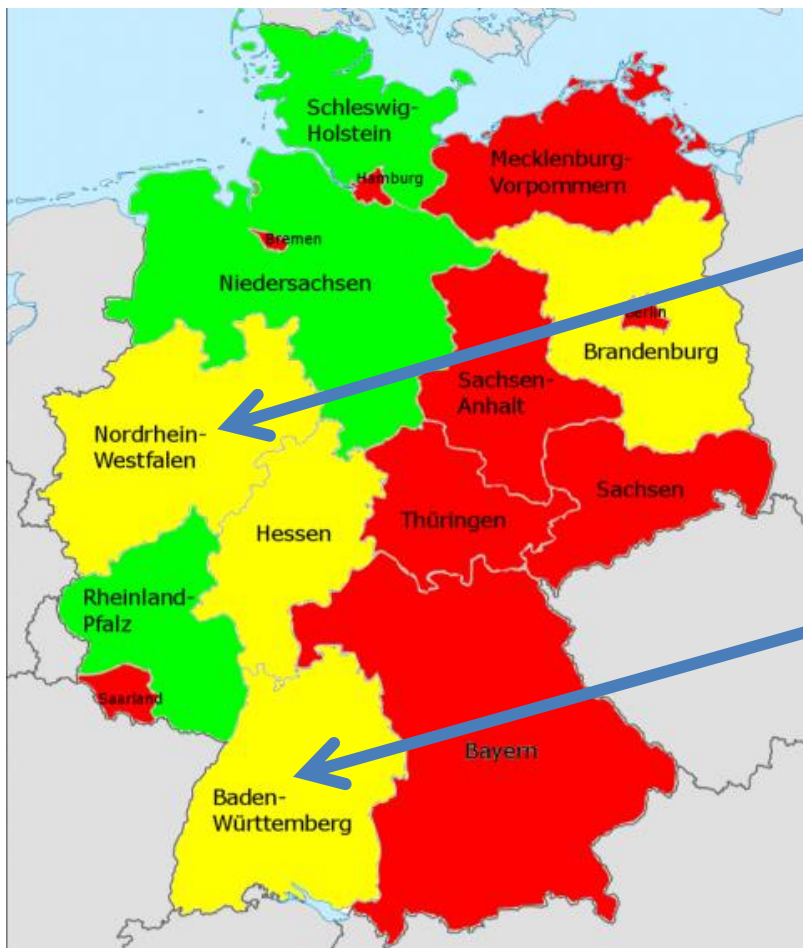


Bundespflegekammer

- Die Interessenvertretung im Gesundheitswesen ist stark und vielseitig!!!



Pflegekammern in Deutschland



Abstimmung bis Mitte/Ende 2018 über eine Echte Kammer oder das „Bayrische Modell“

Abstimmung (Repräsentativ) bis Ende April 2018 ob eine Kammer implementiert wird oder nicht.

Farberklärung:

- Pflegekammer gegründet oder auf dem Weg zur Gründung
- verschiedene Regierungsaktivitäten in Richtung der Pflegekammer (z.B. in Koalitionsvertrag)
- derzeit keine Aktivitäten



Schleswig-Holstein – 2 Landespflegekammer

- Pflegeberufekammergesetz ist am 31.07.2015 in Kraft getreten
- Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses am 05.04.2018
- 40 Vertreterinnen und Vertreter wurden gewählt
- Wahlbeteiligung 19,43% !!
- 21.04.2018 Konstituierende Sitzung der Kammer



Wahlkreis 1

Altenpflege (5 Sitze)

- Engel, Daniela**
Altenpflege Selbstbewusst
- Hansen, Tanja**
DBfK Nordwest- Stark für Pflegenden in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverb.
- Jürs, Thomas**
Altenpflege Selbstbewusst
- Rauh, Susanne**
Altenpflege Selbstbewusst
- Schüller, Dirk**
DBfK Nordwest- Stark für Pflegenden in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverb.

Wahlkreis 2

Altenpflege (6 Sitze)

- Drube, Patricia**
DBfK Nordwest Stark für Pflegenden
- Frischkorn, Meiko**
DBfK Nordwest Stark für Pflegenden
- Heumann, Andrea**
DBfK Nordwest Stark für Pflegenden
- Müller, Anja**
DBfK Nordwest Stark für Pflegenden
- Sander, Marco**
DBfK Nordwest Stark für Pflegenden
- Seismann-Petersen, Swantje**
DBfK Nordwest – Stark für Pflegenden

Wahlkreis 3

Kinderkrankenpflege (3 Sitze)

- Honkomp, Mechthild**
Wir setzen uns ein
- Kaack, Brigitte**
Wir setzen uns ein
- Petersen, Astrid**
ver.di Liste – Für eine demokratische Pflegekammer

Krankenpflege (13 Sitze)

- Bourvé, Frank**
Wahlliste UKSH, Campus Kiel
- Brix, Hauke**
ver.di Liste – Für eine demokratische Pflegekammer
- Busch, Jutta**
„Bildung“-Bildung stärken – Pflege stärken
- Dittmann, Marc**
DBfK Nordwest- Stark für Pflegenden in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverb.
- Dr. Hasselmeier, Ilka**
ver.di Liste – Für eine demokratische Pflegekammer
- Mordhorst, Silke**
Unabhängige Liste Marcus Wulf
- Oeverdick, Helmut**
ver.di Liste – Für eine demokratische Pflegekammer
- Prien, Lena**
DBfK Nordwest- Stark für Pflegenden in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverb.
- Prigge, Michaela**
„Bildung“-Bildung stärken – Pflege stärken
- Schmidt, Timo**
Unabhängige Liste Marcus Wulf
- Tretow, Sönke**
Funktionsdienste
- Winter, Annedore**
Wahlliste UKSH, Campus Kiel
- Wulf, Marcus**
Unabhängige Liste Marcus Wulf

Krankenpflege (13 Sitze)

- Bartscher, Jörg**
Pflege MACHT Politik
- Behnke, Martina**
DBfK Nordwest – Stark für Pflegenden
- Bethke, Axel**
Für eine starke Pflege
- De la Chau, Christian**
„Pflege auf Augenhöhe“
- Dr. Fesenfeld, Anke**
DBfK Nordwest – Stark für Pflegenden
- Gause, Silke**
Für eine starke Pflege
- Hussels, Björn**
Pflege MACHT Politik
- Jacobs, Beke**
Pflege MACHT Politik
- Martini, Claudia**
Pflege MACHT Politik
- Neugebahren, Carola**
DBfK Nordwest – Stark für Pflegenden
- Stahl, Ute**
Bildung „Bildung stärken – Pflege stärken“
- Vilsmeier, Frank**
„Pflege auf Augenhöhe“
- Weckwerth, Stephan**
Bildung „Bildung stärken – Pflege stärken“



Stand der Kammern - Bundesweit

Niedersachsen

- Gesetz verabschiedet am 12.12.2016
- ca. 70.000 Pflegende arbeiten in Niedersachsen
- Errichtungsausschuss besteht aus 20 Mitgliedern und 20 stellv. Mitgliedern
 - Konstituierende Sitzung: 27.03.2017
 - Aufgabe: Information und Registrierung der Mitglieder und Durchführung der Wahl der ersten Kammervertretung
- Wahlzeitraum: vom 13. bis 28. Juni 2018
- Aufnahme der Kammerarbeit: 08.08.2018





Stand der Kammern - Bundesweit

Niedersachsen

Auf 1.500 Kammermitglieder in den Wählerverzeichnissen einer Berufsgruppe entfällt ein Sitz in der Kammerversammlung

Über 46.500 Mitglieder in den
Wählerverzeichnissen

=

31 Mitglieder in der Kammerversammlung
für die Legislaturperiode 2018 - 2023



Gesundheits- &
Kinderkrankenpflege
über 4.000 Mitglieder



Altenpflege

über 12.000 Mitglieder



Gesundheits- & Krankenpflege

über 30.000 Mitglieder



Kammerversammlung der Pflegekammer Niedersachsen 2018 - 2023

3 Vertreterinnen &
Vertreter der GKiP

8 Vertreterinnen &
Vertreter der AP

20 Vertreterinnen &
Vertreter der GKP

Wahl

Vorstand der Pflegekammer



Präsidentin oder Präsident
und Stellvertretung



7 Vorstandsmitglieder (inkl. Präsidium)
Jede Berufsgruppe muss
mind. einmal vertreten sein.



Baden Württemberg

- Befragung wird durch ein unabhängiges Forschungsinstitut im ersten Quartal 2018 durchgeführt.
- in einem ersten Schritt wird eine Stichprobe unter den Einrichtungen und Unternehmen gezogen
- In einem zweiten Schritt werden in den ausgewählten Einrichtungen entweder alle Pflegefachkräfte befragt oder – bei großen Einrichtungen wie etwa Krankenhäusern – eine Stichprobe.
- Es sollen **mindestens 1.000 Pflegefachkräfte** befragt werden.
- Von den 18 Fragen beziehen sich nur 4 auf die Errichtung einer Kammer !!!!



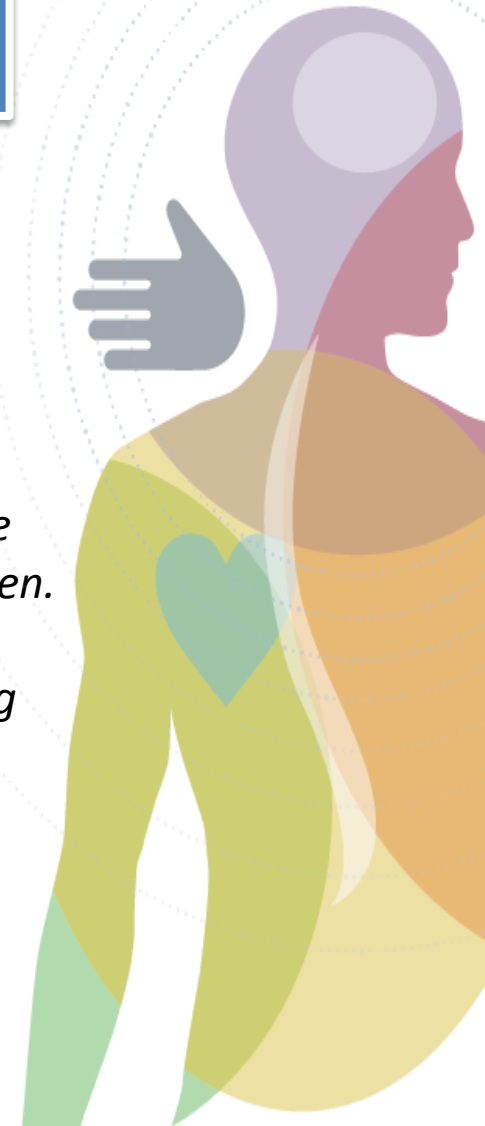


Nordrhein Westfalen

Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen:

"Nordrhein-Westfalen wird eine Interessenvertretung der Pflegenden einrichten, wenn die Pflegenden dies wollen. Deshalb werden wir eine repräsentative Befragung bei den professionell Pflegenden durchführen.

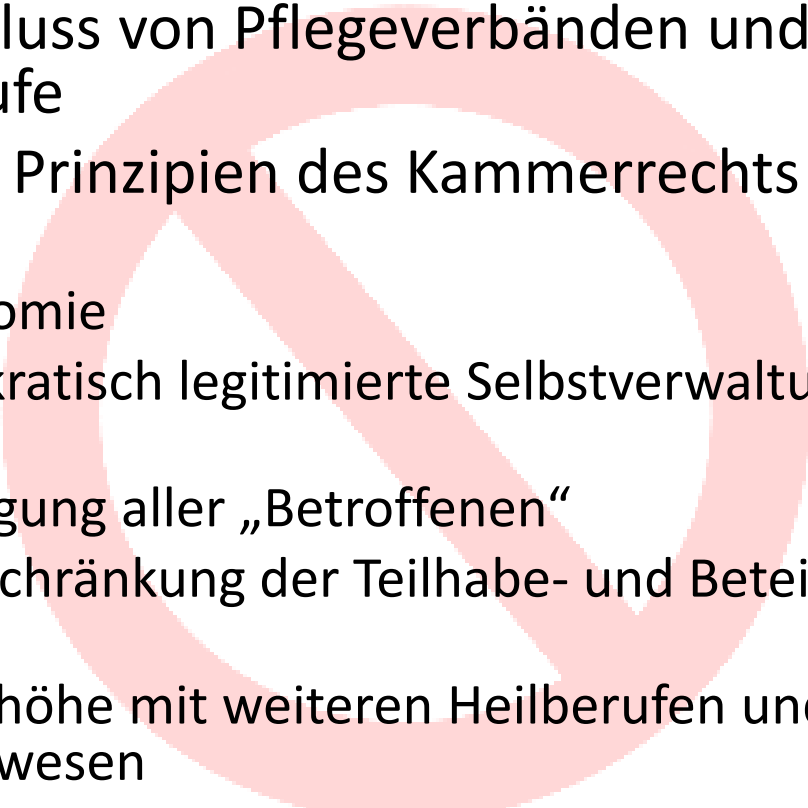
Diese Befragung der Pflegekräfte zur beruflichen Interessenvertretung soll über die Frage einer Landespflegekammer sowie der Alternative des Bayerischen Modells erfolgen,,.



Vereinigung bayrischer Pflege



Vereinigung bayrischer Pflege

- Zusammenschluss von Pflegeverbänden und Angehörigen der Pflegeberufe
 - Verstoß gegen Prinzipien des Kammerrechts der Bundesländer
 - Keine Autonomie
 - Keine demokratisch legitimierte Selbstverwaltung der Pflegenden
 - Keine Beteiligung aller „Betroffenen“
 - Massive Einschränkung der Teilhabe- und Beteiligungsrechte der Pflegenden
 - Keine Augenhöhe mit weiteren Heilberufen und Partnern im Gesundheitswesen
 - Fragliches Machtgefüge bei finanzieller Beteiligung des Landes Bayern
- 



Gemeinsames Ziel

Mitglieder des Gründungsausschusses

Landespflegekammer RLP

Hans-Josef Börsch

Dr. Markus Mai

Sandra Postel

DPR

Andrea Kiefer

Christine Vogler

Franz Wagner

➔ Jede weiter etablierte Landespflegekammer

Aufgaben:

Die Gründungskonferenz bereitet die Errichtung der Bundespflegekammer organisatorisch und inhaltlich vor.

28. September 2017
1. Sitzung der Gründungskonferenz





LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Hans-Josef Börsch

